

nehmen an Sachwerten und Geld hat Vörsheim 19000 RM. aufgebracht, davon an Geldspenden allein 368000 RM. An Spenden für das Eintopfgericht sind 62100 RM. eingegangen. Abgeben verkauft wurden 246000 und dafür 55100 RM. gelöst. Einen wesentlichen Anteil hat Vörsheim an Sachspenden, nämlich 108400 Kg. Lebensmittel. An Brennstoff sind 112266 Btr. Kohlen, an Kartoffeln 19624 Btr., an Lebensmitteln 451750 Kilogramm, an Bekleidungsstücken 11500, an Schuhen 280 Paar, an Lebensmittelgutscheinen 127019 Stück ausgeben worden. Auf geistigem Gebiet sind 2760 freie Eintrittskarten, ferner an Weihnachtskarten 9400 und an Weihnachtsbäumen 2645 Stück verteilt worden. Eine besondere Unterstützung für das Winterhilfswerk auf allen Gebieten leistete die Stadt Vörsheim durch den Oberbürgermeister Käfer. Der Rechenschaftsbericht gedenkt auch der wirksamen Unterstützung durch den Polizeidirektor und der verdienstvollen Arbeit der Presse. Schließlich wird auch noch die Ausgabe von 2500 Vorkosten für den Winterhilfswerk durch die SA-Küche dankend erwähnt. Betont wurde, daß vom Genus des Winterhilfswerks ausgeschloffen bleibt, wer sich dessen unwürdig erweist. Hr. Fehlmann erklärte namens des Kreisleiters das Winterhilfswerk für eröffnet. Oberbürgermeister Käfer abließerte an den Obmann der Bürgerchaft. Die SA-Kapelle unter Musikführer Major und das Männerorchester „Wurzel“ bestritten den musikalischen Teil des Abends. Mit den beiden Nationalmusikern und einem Siegheiß auf den Führer wurde die Veranstaltung geschlossen.

Schöffengericht Vörsheim

Eine able Art von Bauernfängerei

Das Schöffengericht Vörsheim verhandelte am Freitag den 9. Oktober gegen die Eheleute Otto Schwarz und gegen den verheirateten Johann Gall, sämtlich in Vörsheim wohnhaft, wegen Verletzung. Im Jahre 1926 nahmen die Eheleute Schwarz bei einem Bürger in Wernshelm ein Darlehen in Höhe von 1000 RM. auf. Zur Sicherung des Darlehens war ein Uebereignungsvertrag geschlossen worden und in diesem verschiedene Kündigungsbedingnisse aufgeführt. Nachdem der Darlehensgeber in Erfahrung gebracht hatte, daß gegen die Eheleute Schwarz ein Zivilprozeß geschwebt hat, der zu ihren Ungunsten entschieden war, lagerte er die Restforderung seines Darlehens beim Amtsgericht Vörsheim ein. Einen Tag vor dem Verhandlungstermin begaben sich die Eheleute Schwarz mit einem Zeugen nach Wernshelm, um den Darlehensgeber zu veranlassen, die Klage zurückzunehmen und anzuerkennen, daß die Restforderung abgerechnet sei. Es bestand von vornherein die Absicht, mit schwerem Verschub aufzufahren, um zum Ziel zu kommen. Zunächst fabrizierte sich Schwarz die Ehefrau des Darlehensgebers. Er tat sehr

geheimnisvoll und beauftragte die Frau, mit ihm aus dem Haus zu gehen, da er wichtige Mitteilungen zu machen hätte, die der Ehemann nicht hören dürfe. Bei dieser Unterredung schob Schwarz dem Darlehensgeber ehrenrührige Handlungen unter, die auf sittlichem Gebiete liegen und erwog die schweren Folgen, die aus diesen Handlungen für den Mann entstehen könnten. Nach dieser Unterredung drang Gall auf die Frau des Darlehensgebers ein und sagte ihr wörtlich: „Wenn Ihr Mann den Termin nicht zurücknimmt, schlägt es für ihn heute nacht zum letzten Male 12 Uhr. Er wird sofort verhaftet und hat eine Justizstrafe von mindestens zwei Jahren und 5000 RM. Geldstrafe zu gewärtigen.“ In ihrer furchtsamen Angst und dem Selbstmord nahe, beschwor die Frau ihren Mann: „Wenn es so ist, dann ist alles hin, schenkt dem Schwarz die 700 RM.“ Schwarz und Gall erzwangen sich darnach vom Darlehensgeber ein Schriftstück mit der Erklärung an das Amtsgericht, daß er die Klage zurückziehe und auf die 700 RM. verzichte. Gall reichte das Schriftstück noch kurz

vor dem Termin beim Amtsgericht ein. Die Verhandlung gestaltete sich äußerst dramatisch. Die Angeklagten bestritten, die Zeugen dagegen bekräftigten unter Eid ihre Erklärungen. Bei der außergerichtlichen Schwere der Erpressung erkannte das Schöffengericht gegen den Ehemann Schwarz und gegen Gall auf 3 bzw. 2 Monate Gefängnis. Die mitangeklagte Ehefrau Schwarz wurde freigesprochen. In einem weiteren Falle hand der mehrfach vorbestrafte verheiratete Oskar Bisel in Vörsheim wegen erschwelter Privatuntersuchung wegen Verletzung. Dieser hat seine Vertrauensstellung dadurch mißbraucht, daß er in 32 Fällen Kassensettel fälschte und sich dadurch einen Vermögensvorteil in Höhe von etwa 50 bis 60 RM. verschaffte. Der Angeklagte glaubte sich zu den Fälschungen berechtigt, weil ihm am vereinbarten Reittolohn noch Abzüge gemacht worden seien. Dieses merkwürdige Verhalten des Angeklagten griff die Richter gerühmend und es erfolgte die Verurteilung wegen erschwelter Untertunfälligkeit in Tateinheit mit Betrug zu 4 Monaten und 1 Woche Gefängnis.

gehörten Körperkräfte etwas zu weit, so daß es auf Seiten des VfB. einige Ausschälle gab. Aber auch mit neun Mann brachten die Stuttgarter den Sieg über die Distanz, wenngleich ein zweiter Treffer der Zuffenhäuser das Ergebnis etwas knapper gestalten. G a a g a (2) und R o c h für den VfB., F e i l e r und H e r m a n n für Zuffenhäuser waren die Torschützen. — Die Niederlage des S. S. U. M. auf eigenem Platz mit 2:3 gegen die S. P. V. g. C a n n s t a t t war nicht zuletzt auf das Fehlen des gesperrten Led. ger zurückzuführen. Im Spielverlauf gab U. M. des öfteren den Ton an. Vor dem Tor waren die Cannstatter jedoch durchschlagkräftiger, so daß ihr Sieg als verdient anzusprechen ist.

Die Ergebnisse der Spiele des gestrigen Sonntags sind ganz den Erwartungen entsprechend ausgefallen. In der

Bezirksklasse

Abteilung Mittelbaden-Süd

unterlag der FC. Vörsheim gegen den Meisterschaftsmannschaft VfB. Vörsheim nur knapp mit 0:1 Toren. Auch der gegenwärtige Tabellenführer, Viktoria Karlsruhe, konnte keine scheinbare Position durch einen 1:4-Sieg in Ettlingen weiterhin behaupten. Die übrigen Ergebnisse sind: Durmersheim — Kuppenheim 4:2, Dillweizenstein — Frankonia Kalk 1:1, Vörsheim — Dorlanden 1:4, Frankonia Karlsruhe 3:0.

Zum Spiel Vörsheim — VfB. Vörsheim wird uns noch mitgeteilt:

Das Spiel gegen den VfB. Vörsheim bedeutete für die Vörsheimer 1. Mannschaft auf dem eigenen Platz eine Kraftprobe, die zu befehlen sich jeder Spieler von vornherein bewußt war. Leider ging auch dieses Spiel trotz allem guten Willen der Spieler mit 1:0 verloren. Das einzige Tor, unhaltbar für den Torwart, fiel vor Halbzeit. Bei nur etwas genauerem Zuspiel und gegenseitigem besserem Verhältnis der Vörsheimer Mannschaft hätte das Spiel in der zweiten Halbzeit leicht gewonnen werden können. Dem Kenner des Fußballspiels wird unverhohlen der Eindruck, daß die Vörsheimer Mannschaft sich spielerisch selbst zu wenig kennt und durch durch zu wenig Training auch zu ungenügend ist, um entscheidend zu sein, wenn es gilt.

Abteilung Mittelbaden-Nord

Durlach — Forst 5:1, Karlsruhe — Gillingen 2:2, Riefen — Ettlingen 4:0, Weingarten gegen Engberg 4:0, Neureut — Beilten 5:0.

Kreisklasse 1

Ennsbrunn — Neurnburg 2:1, Feldbrunn gegen Gollmoch 1:3, Ottenhausen — Witzweiler 4:1, Wildbad — Conweiler 4:1, Schwann frei.

Kreisklasse 2

Grünenhausen — Waldbrunn 1:0.

Der Sport am Sonntag

Süddeutsche Meisterschaftspiele

Gen. Vörsheim: Sportf. Stuttgart — Stuttgarter Kickers 2:1, VfB. Stuttgart — VfB. Aulendorf 2:1, S. S. U. M. — S. P. V. g. Cannstatt 2:2.

Der Stand der Spiele:

Sp. gem. un. vl. Tore S.	Sp. gem. un. vl. Tore S.
Stuttgarter Kickers 4 3 1 0 12:7 7	VfB. Stuttgart 3 3 0 0 8:4 6
VfB. Stuttgart 5 2 2 1 8:8 6	Union Bödingen 4 2 1 1 5:4 5
S. S. U. M. 4 2 0 2 15:9 4	S. P. V. g. Cannstatt 4 2 0 2 6:7 4
Sp. Vgg. Bad Cannstatt 4 1 1 2 7:9 3	VfB. Zuffenhäuser 5 1 1 3 7:9 3
Sportfreunde Ehlingen 4 1 0 3 6:10 2	S. S. Göttingen 3 0 0 3 1:5 0

Gen. Baden: Vf. Vörsheim — VfB. Mannheim 0:0, Karlsruhe 0:0, VfB. Rastatt 0:1, VfB. Rastatt 0:1, VfB. Rastatt 0:1, VfB. Rastatt 0:1.

Gen. Württemberg: Vf. Vörsheim — VfB. Mannheim 0:0, Karlsruhe 0:0, VfB. Rastatt 0:1, VfB. Rastatt 0:1, VfB. Rastatt 0:1, VfB. Rastatt 0:1.

Württembergische Bezirksklasse

Württembergische Bezirksklasse: Vf. Vörsheim — VfB. Mannheim 0:0, Karlsruhe 0:0, VfB. Rastatt 0:1, VfB. Rastatt 0:1, VfB. Rastatt 0:1, VfB. Rastatt 0:1.

Oberamtsstadt Neuenbürg.
Öffentliche Beratung mit den Ratsherren
am Dienstag den 13. Oktober 1936, nachm. 8 Uhr.
Tagesordnung
Laufendes. Bürgermeister Knobel.

Versteigerung
Am Montag den 19. Oktober 1936, nachmittags 6 Uhr kommt das Anwesen der verstorbenen Eheleute Otto und Katharine Ehinger, nämlich Geb. Nr. 4 2 a 19 am Wohnhaus, Scheuer und Hofraum, Schmiedgasse zur öffentlichen Versteigerung. Geboten sind 10100 Mk. Liebhaber sind eingeladen. (Rathaus Zimmer 1). Grundbuchamt Vörsheim.

Zuchtfarrenversteigerung in Niedlingen
Zwecks gemeinsamen Kaufs von Jungfarren auf der Versteigerung in Niedlingen am 14. Oktober werden die Herren Bürgermeister sucht, die Farrenhalter, die einen Jungfarren benötigen, auf diese Versteigerung, bei der 190 Farren zum Verkauf kommen, am Samstag hinzukommen und die Teilnahme des Farrenhalters alsbald fernmündlich Herrn Oberamtsarzt Dr. Schwab mitteilen. Neuenbürg, 12. Oktober 1936. Bezirksbauernführer Krauß. Oberamtsarzt Dr. Schwab.

Ein Hausbuch für jedes Wetter - I
Schwäbisches und Allzujchwäbisches
Ein Hundert und ein Duzend Ausgezeichneten von August Kömmler
Dieses Buch mit den vielen, überall verständlichen bunten Geschichten und nützlichen Betrachtungen ist ein Hausbuch für jedes Wetter, ein wenig heid und doch grundstod und fröhlich. Es ist zugleich so etwas wie eine neue Art Volkskunde, eine neue Art belebender Stammegegeschichte und Landesbeschreibung, die auch wissenschaftlich aufs beste geachtet ist.
Selt Johann Peter Hebel's „Schwäbische des rheinischen Hausfreundes“ ist kein so herzerhellendes Volksbuch in schwäbisch-alemannischen Kulturkreis erschienen.
Bestellen Sie das Buch bei Ihrem Buchhändler! In Ganzleinen RM. 4,50
Alemannon-Verlag
Tübingen a. N.

Turn-Berein
Neuenbürg.
Wir sehen unsere Mitglieder von dem Ableben unserer langjährigen Mitglieder
Gottlieb Bentel
in Kenntnis. Beerdigung heute nachmittags 3 Uhr, Sammlung punkt 1/3 Uhr in der „Eintracht“.
Der Vorstand.
W i l d b a d .
Sehe mein
Stallgebäude und Grundstück
im Neuenbürg dem Verkauf aus und ersuche um Angebot.
Otto Gerlach, Wehgermstr.
Mädchen
für Haushalt, 18-22 Jahre, für sofort oder 1. November gesucht. Gute Bezahlung.
Frau Architekt H. Maurer, Vörsheim, Grünstraße 8.

Das gute Bild
ob Landschaft, Innenräume, Kind, Selbstbildnis, Gruppe immer gut durch Photograph Stadtmann, vorm. Kgl. Hofphotograph Neuenbürg, Telefon 221
Bevor es im Winter geht müssen die Betten gerichtet werden!
Wenn die Federn fachmännisch gereinigt, fehlende Federn nachgefüllt u. schadhaftes Inletts ersetzt wurden, schläft man wieder wärmer u. besser. Die erfahrene Hausfrau weiß, daß diese notwendige Arbeit besser u. billiger als zu Hause erledigt wird durch
BETTEN WEIK
im Lindenhof an der Auerbrücke Ruf 2780.
Vörsheim
„Wer bei Betten-Weik kauft ist gut bedient!“

Wasche Wolle mit Persil


Danksagung.
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die wir beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
Ludwig König
Schuhmachers und früheren Polizeidiener
von allen Seiten erfahren durften, besonders für die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen, für den erhebenden Gesang des Leichenchors, für die Nachrufe und Kranzspenden der Gemeindeverwaltung, des Militär- und Turnvereins sowie für die zahlreiche Beteiligung unseren herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Ottenhausen, den 12. Oktober 1936.
Bestellungen liefert schnellstens
C. Meesch'sche Buchdr.

Aktuell - interessant - sachlich
Flammzeichen
Aus dem Inhalt der neuesten Nummer:
Bevölkerungspolitik vor 100 Jahren
„Wer kontrolliert? — Der Jude“
Wer spricht aus deutschem Herzen?
Die überlebte Jungfrau von Neresheim
Von Juden und Judenfreunden
Sie lesen, Herr Stadtpfarrer
Einzelpreis 15 Pfennig
Verlag: Schwabachmiede
Stuttgart-Lauberg, Postfach-Lauberg 27
Hotel-Prospekte
Prospekte für Pensionen
liefert in sauberer Ausführung u. neuzeitlicher Ausgestaltung
C. Meesch'sche Buchdruckerel
Neuenbürg - Telefon 404
Verlangen Sie bitte kostenlose Vorschläge.



